

Vorverkauf startet am 5. April: Tische für acht Personen kosten 40 Euro

Die 7. Lange Bank steht am Sonntag, 19. Juni: Top-Programm auf 3 Bühnen, in 2 Museen & bei Kunterbunt

Goslar/Ks. Wenn der lauschige, kaum bekannte Brunngarten an der Abzucht und der samt Kunstwerk inspirierend gestaltete Moritz-von-Sachsen-Platz sowie das Oval am Museumsufer zeitgleich mit einem prima Bühnenprogramm bespielt werden, dann kann das in der Kaiserstadt nur heißen: Es wird wieder zum Bürgermahl geladen, auch „Lange Bank“ genannt.

Die 7. Auflage steigt am Sonntag, 19. Juni von 11 Uhr bis 15 Uhr, wie gewohnt gemeinsam veranstaltet von Bürgerstiftung und Freiwilligenagentur. Ja das ist dieses Mal während der Fußball-EM, aber die Anstoßzeiten in Frankreich beginnen erst am Abend. Die Pufferzone ist also auch für alle großen und kleinen Fußball-Fans ausreichend groß.

Federführend ist wieder Gerd Niehus: „Wir haben das Glück und die große Freude, bei gleichbleibender Beliebtheit jedes Jahr rund 1.000 Gäste begrüßen zu können, also etwa 130 Tische zu verkaufen. Unsere Preise bleiben dabei seit der Premiere in 2010 stabil: Zwei Bänke für acht Personen kosten 40 Euro, der Einzelplatz kostet fünf Euro.“ Auch wenn man nur zu gern einmal 150 Tische besetzen würde, gilt vorrangig: „Bei uns geht Qualität vor Quantität. Alle Plätze sollen gute Sicht auf die Bühnen haben.“

Die Teilnehmer bringen Essen und Getränke selbst mit. Das reicht vom rustikalen Picknick mit Wurst-Galgen über Marmeladen bis zu riesigen Salat-

schüsseln, die gern auch von Tisch zu Tisch gereicht werden. Das Bürgermahl ist eine Benefiz-Veranstaltung, die verbindet und Kommunikation stiftet.

In der Freiwilligen-Agentur wird die Vorarbeit von Marion Bergholz und Angelika Hoffschläger erledigt. „Es ist eine große Entlastung für uns, dass die Tische von der Jugendfeuerwehr aufgestellt werden“, betont Bergholz. Die jungen Leute erledigen das zuverlässig von 8 Uhr bis 10 Uhr, wohl gemerkt an einem Sonntag.

Am Veranstaltungstag wächst das Team Bergholz auf 20 bis 25 Personen. Der Verkauf von Sekt und Kaffee geht an den Walderlebnispfad.

Alle Aktiven engagieren sich ehrenamtlich, aber Biertischgarnituren, Bühnen und Beschallung müssen (zu günstigen Preisen) bezahlt werden. So müsse man laut Niehus etwa 3.000 Euro Vorlaufkosten aufbringen. Dass die Lange Bank trotzdem satte Gewinne für die örtlichen Förderprojekte „Kinder in Not“ abwirft, liegt auch an treuen Sponsoren: Eurawasser, Sparkasse Goslar/Harz und Möbel Schulenburg (früher tejo).

Das gemeinschaftliche Essen und Trinken wird von einem Kinderprogramm in der angrenzenden Kita Kunterbunt, im Goslarer Museum und im Zinnfigurenmuseum begleitet. Eltern-Kinder-Tische sind so aufgestellt, dass man das Kita-Spielgelände der Kleinsten im Auge behalten kann. Prunkstück ist das Bühnenprogramm, das als dreifacher

Komplettdurchlauf an allen drei Schauplätzen zu sehen sein wird. Erstmals dabei: die stimmungsvolle Band Powerbrass Sudmerberg und eine Folklore-Trommlergruppe von der Elfenbeinküste. Es handelt sich um Flüchtlinge, die in Lengde dafür bekannt geworden sind, überall



Bürgerstiftung und FreiwilligenAgentur sorgen für eine reibungslose Organisation samt Tischplänen an drei Schauplätzen, die sonst selten bzw. gar nicht bespielt werden: V.l.n.r. Gerd Niehus, Marion Bergholz, Angelika Hoffschläger, Ullrich Krusche. Foto: Kaspert

mit anzupacken, wo jemand gebraucht wird. Als Partnerstadt wird diesmal Forres aus Schottland etwas zum Besten geben. „Wir hoffen natürlich auf Dudelsäcke“, orakelt Ullrich Krusche. Weiter treten auf: Niels and friends (Acoustic Gitarre und Gesang), die Cheer-

leader Blue Flames des GSC, die Funkengarde der GKG und PopChor'n. Trotz zahlreicher Stammgäste versprechen die Organisatoren: Es gibt zum Start des Bänkeverkaufs in allen drei Bereichen ausreichend beste Plätze. Der Verkauf der Tische für die

„Lange Bank“ startet am Dienstag, 5. April ausschließlich bei der Freiwilligenagentur Goslar, Wohldenberger Str. 22/ 23 (in der Adlerpassage), Tel. 05321/39 42 56. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 10 Uhr bis 16 Uhr, Freitag 10 Uhr bis 13 Uhr.